

Forum Palliative Care Teufen

Traktanden zur Hauptversammlung 2014

Hauptversammlung:

Datum: Donnerstag 26. März. 2015
Zeit: 18:00 Uhr
Ort: Evang. Kirchgemeindehaus Hörli

Rahmenprogramm (19:15 – 20:00 Uhr):

«**Abschied, Schmerz und Hoffnung**» mit **Marietta Rohner**
Erfahrungen und Impulse zum Umgang mit der Endlichkeit

Zum Rahmenprogramm sind auch Nicht-Mitglieder herzlich eingeladen

Traktanden Hauptversammlung

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählenden
3. Genehmigung des Protokolls der HV März 2014
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Kassabericht / Jahresabschluss 2014
6. Revisorenbericht
7. Genehmigung des Kassaberichts und Décharge-Erteilung des Vorstands
8. Entschädigungs- und Spesenreglement Vorstand
9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2016 und 2017
10. Budget 2015
11. Personelle Änderungen und Reorganisation des Vorstands
12. Neuwahlen: Vorstandsmitglieder
13. Wahlen Bisherige: Präsident, Vorstand und Revisoren
14. Ausblick 2015
15. Anträge
16. Allgemeine Umfrage

Für den Vorstand
Dr. Peter Winzeler, Präsident

Hinweis:

Anträge der Mitglieder müssen laut Statuten innerhalb 10 Tagen nach Erhalt der Einladung zur HV dem Vorstand schriftlich eingereicht werden, also bis spätestens 8. März 2014.

Beilagen:

- Protokoll HV März 2014
- Jahresbericht des Präsidenten 2014
- Jahresabschluss 2014
- Budget 2015
- Reglement Spesen und Entschädigungen für Vorstandsmitglieder des FPCT
- Flyer Rahmenprogramm HV

Forum Palliative Care Teufen

Jahresbericht des Präsidenten 2014 z.H. der Hauptversammlung vom 26. März 2015

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Vorstandsarbeit profitierte in der jetzigen Berichtsperiode (Kalenderjahr 2014) von einer Konsolidierung und von eingeschliffenen Abläufen. Trotzdem zeigte sich an der Klausurtagung im November, dass Änderungen in der Organisation des Vorstands sinnvoll sind. Somit werden uns im nächsten Vereinsjahr weiterhin spannende Themen und Herausforderungen erwarten.

Als Höhepunkt bzgl. Nachhaltigkeit beglückte uns die Gemeinde Teufen mit der Zustimmung zu einer Leistungsvereinbarung, welche die Finanzierung des Hospizdienstes in Teufen durch die Gemeinde für die nächsten 5 Jahren sichert.

Der Vorstand traf sich im 2014 zu 7 Sitzungen, mit den Netzwerkpartnern zu 3 Sitzungen.

HV und Begleitevent:

An der letzten HV wurde lebhaft diskutiert, ob es angezeigt sei, dass die Vorstandsmitglieder für ihr Engagement - im Sinne einer Anerkennung - finanziell honoriert werden sollen. Die Diskussion endete in einem Auftrag an den Vorstand Transparenz zu schaffen und an der HV 2015 ein «Reglement Spesen- und Entschädigungen für Vorstandsmitglieder» zur Abstimmung zu bringen. Wir machten uns im Sommer an diese Arbeit und im neuen Jahr nochmals, da wir nach der Klausurtagung im November (siehe unten) gleich die Auswirkungen der neuen Vorstandsstrukturierung ins Reglement miteinbeziehen wollten. Diese zweite Fassung wird ein Traktandum der HV 2015 sein und zur Abstimmung kommen.

Der Begleitevent zur HV 2014 zum Thema «Achtsamkeit und Intuition in der Palliative Care» fand grossen Anklang. Marilene Hess trug Texte vor, die Elke Hildebrandt mit Klavierstücken ergänzte. Nach diesem erfolgreichen Start, hat der Vorstand beschlossen, die HV auch zukünftig mit einem öffentlich zugänglichen Rahmenprogramm zu ergänzen.

Öffentlichkeitstag:

Am 1. November 2014 (Allerheiligen) fand in der Abdankungshalle Teufen die Matinée «Blumenrituale & Abschiedskultur» statt. Die Amriswiler Floristin, Monika Laib, die sich seit Jahren beruflich und privat mit dieser Thematik beschäftigt, führte mit Musikstücken, Zitaten, eigenen Gedanken, Kerzenlicht und herrlichen Blumenarrangements behutsam, sinnlich und anregend durch den Vormittag. Ein durchwegs gelungener Anlass, der mehr als die 50 Teilnehmenden verdient hätte.

Hospizdienst und Palliative Care-Begleitungen:

Der anderthalbjährige Pilotvertrag mit dem Hospiz-Dienst St. Gallen endete auf Jahresende. In diesen 18 Monaten fanden in Teufen insgesamt 39 Hospiz-Einsätze statt, rund 80% in den Alters und Pflegeheimen und 20% zu Hause. Bei 8 Betroffenen wurden insgesamt 194 Einsatzstunden geleistet, diese fast ausschliesslich zwischen 18 Uhr und 07 Uhr. Angehörige, pflegende Fachpersonen und die beteiligten freiwilligen Begleiterinnen waren mit dem Dienst sehr zufrieden, sodass wir versuchten, weiterhin mit dem Hospiz-Dienst St. Gallen zusammen zu arbeiten. In Verhandlungen konnten wir uns auf eine Zusammenarbeit über 5 Jahre einigen. Die Übernahme der jährlich anfallenden Kosten von 8000 Franken hat uns, wie eingangs erwähnt, die Gemeinde Teufen mittels einer Leistungsvereinbarung 2015 - 2019 zugesichert. *Wir sind sehr glücklich über diesen Entscheid. Er ist absolut nicht selbstverständlich und wir danken der Gemeinde Teufen herzlich ihr Engagement.*

Zur Erinnerung: Der Hospizdienst ist für die Betroffenen und die Angehörigen kostenlos. Wie alle Aktivitäten von Palliative Care ist er weltanschaulich neutral und steht allen in der Gemeinde zu betreuenden Personen zur Verfügung.

Zur Ergänzung: Im 2014 wurden von den Pflegenden der Alters- und Pflegeheime und der Spitex Rotbachtal in Teufen insgesamt 48 Betroffene mit ihren Angehörigen palliativ im Sterbeprozess betreut und begleitet.

Umsetzung von Palliative Care:

Am 4. September 2014 fand in Teufen der zweite Workshop «Umsetzung von Palliative Care» statt. Erneut trafen sich Hausärzte von Teufen, Bühler und Gais sowie Fachpersonen der Pflege von Spitex und den Alters- und Pflegeheimen der Region Rotbachtal - insgesamt knapp 30 Personen. Anhand eines anonymisierten Betreuungsfalles wurde Fachliches, Einzelfall-spezifisches und Allgemein-gültiges diskutiert sowie über Optimierungen einzelner Schnittstellen debattiert. Die gemeinsame Weiterbildung Typ «Anonymisierter Lernfall» hat sich sehr bewährt. Sie wird im nächsten Jahr nach gleichem Muster in Gais stattfinden.

Publikation, Präsentation und Website:

Publikation Fachzeitschriften

Unter Leitung des Unterzeichnenden haben Dr. med. Daniel Büche, Palliativstation Kantonsspital St. Gallen, und Dr. med. Peter Winzeler, Präsident Forum Palliative Care Teufen, eine «*Ergänzende Definition von Palliative Care für die gemeindenahe Umsetzung von PC*» erarbeitet. Diese Arbeit wurde im September in drei Schweizer Fachzeitschriften publiziert: palliative.ch (Palliativ Schweiz), Primary Care (Hausärzte) und NOVAcura (Pflege). Der Link zum Download von unserer Website ist: <http://www.forum-palliative-care-teufen.ch/?Downloads> > Vereins-Drucksachen & Publikationen

Ein wichtiger Schwerpunkt des Artikels liegt darin, dass Palliative Care nicht erst bei sterbenden Personen zur Anwendung kommen soll. Sie soll bereits bei zunehmendem Unterstützungs- und Betreuungsbedarf von Personen mit chronisch fortschreitenden Erkrankungen mindestens in Betracht gezogen werden sollte.

Vortrag Kongress Biel

Der Unterzeichnende konnte zudem die Publikation am *Nationalen Palliative Care Kongress 2014 in Biel* vorstellen. Der Workshop war von etwa 60 Personen besucht und es resultierte eine interessante Diskussion.

Broschüre «Roter Punkt»

Als letztes Glied in dieser Themenkette produzierte das Forum die *Broschüre «Gemeindenahe Palliative Care auf den Punkt gebracht»*. Diese Broschüre erklärt in verständlichen Worten und Grafiken, was Palliative Care ist, wann und wie sie hilfreich sein kann und wo man in Teufen Unterstützung erhält (Wichtige Telefon Nummern).

Der Link dieser Broschüre zum Download von unserer Website ist:

<http://www.forum-palliative-care-teufen.ch/userfiles/downloads/22.303.pdf>

Klausurtagung

Der Vorstand und Kandidatinnen für diese Tätigkeit trafen sich am 8.11.2014 im Tagungszentrum Idyll in Gais zu einer Klausurtagung. Wir wollten fern vom Tagesgeschäft gemeinsam einen Marschhalt einlegen. Das Tagesthema lautete «Gestern - Heute - Morgen». Cristina De Biasio Marinello liess die Entstehungsgeschichte und die Weiterentwicklung des Forums in einer bebilderten Präsentation aufleben. Diese Präsentation kann mit dem Link von unserer Website geladen werden:

<http://www.forum-palliative-care-teufen.ch/userfiles/downloads/22.208.pdf>

Im zweiten Teil diskutierten wir, wer sich wie zukünftig im Vorstand engagieren kann und mit welcher Organisationsstruktur wir die weiteren Aufgaben angehen wollen. Es wird zukünftig personelle Änderungen und Rücktritte aus dem Vorstand geben - darüber mehr an der HV. Auch wollen wir die Lasten im Vorstand anders verteilen und die Netzwerkpartnerinnen besser einbinden. Es wird gemeinsame Arbeitsgruppen geben, die gewisse Themen in einem vom Vorstand vorgegebenen Rahmen selbständig und eigenverantwortlich bearbeiten. Beispiele von bereits funktionierenden Arbeitsgruppen sind die AG Medizin-Pflege (Umsetzung Palliative Care) und die AG Events (Organisation der Öffentlichkeitsveranstaltungen). Auch hier, mehr darüber an der HV.

Finanzen:

Hinweisend auf den Jahresabschluss 2014 darf festgestellt werden, dass der Verein Dank Unterstützung der Gemeinde Teufen, von Stiftungen und Sponsoren finanziell gesund ist. Wir sind sehr bemüht, sorgsam mit den finanziellen Mitteln umzugehen, achten auf das Einhalten der einzelnen Budgetposten und kontrollieren unter dem Jahr die Finanzen mit Cashflow-Analysen.

Mitgliederstand:

Die Zahl der Mitglieder und damit die Verankerung unseres Forums in der Bevölkerung haben sich konsolidiert. Der Mitgliederstand per Ende 2014 war:
87 Einzelmitglieder, davon 4 Gönnermitglieder sowie 7 Kollektivmitglieder.

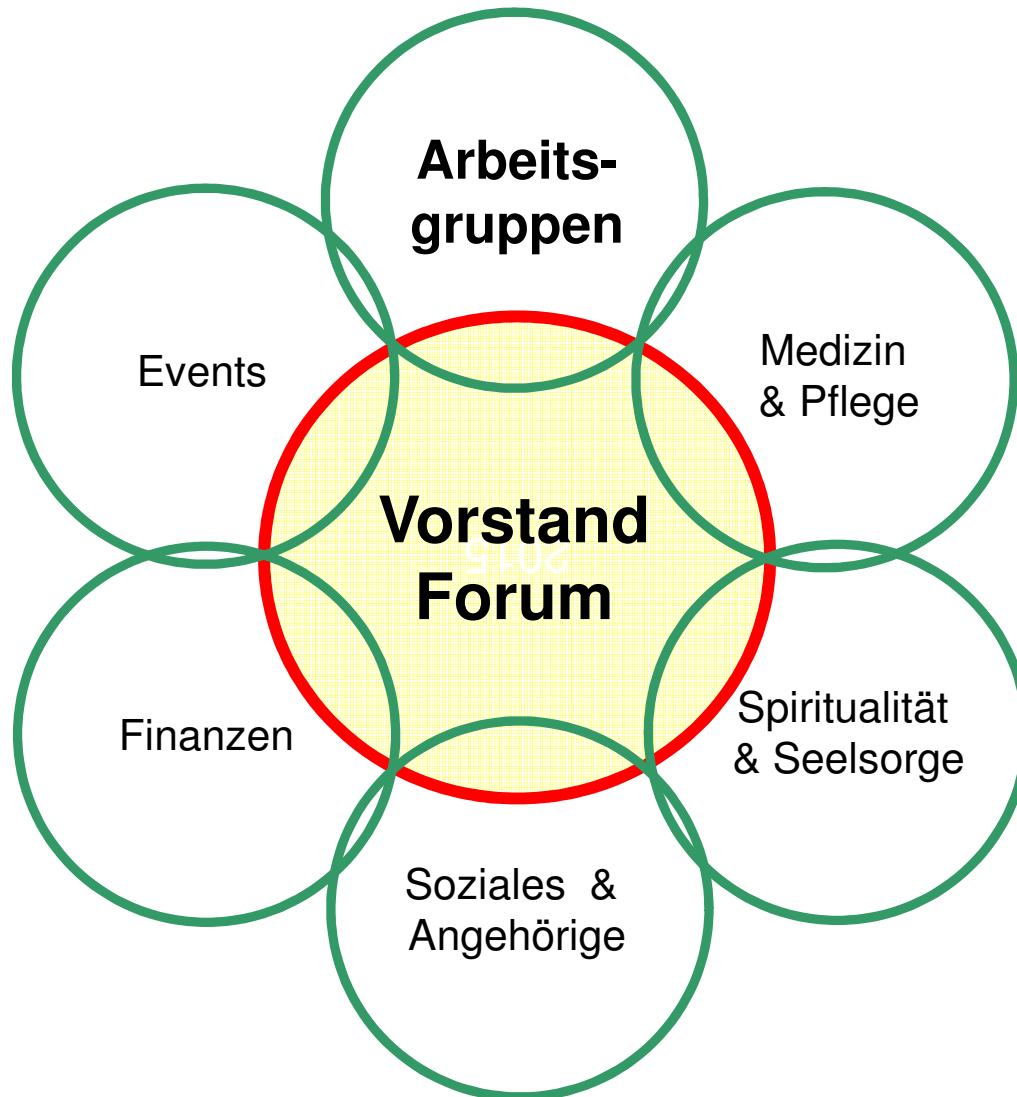
Dank:

Anschliessend an obige finanziellen Betrachtungen möchte ich unseren Geldgebern – der Gemeinde Teufen, den verschiedenen Stiftungen und den Sponsoren - ganz herzlich danken. Ohne ihre Hilfe wären keine weitreichenden Vereinsaktivitäten und kein Hospizdienst möglich. Zudem möchte ich allen Vereinsmitgliedern für den Rückhalt in Sachen Palliative Care, allen Partnerinnen und Partnern des Netzwerks und ganz speziell den Vorstandsmitgliedern herzlich danken – es sind dies Cristina de Biasio Marinello, Hansueli Sutter, Astrid Graf Thoma, Paul Tobler und Alfons Angehrn.

Seit der Gründung im August 2012 hat sich unser Verein in 2 ½ Jahren erfreulich entwickelt. Wir sind in der Bevölkerung Teufens, in den Fachkreisen der Region und teilweise schweizweit verankert und bekannt. Es wurde ein enormer Einsatz geleistet. Wir dürfen mit Stolz und Genugtuung auf das Erreichte zurückblicken.

Dr. Peter Winzeler, Präsident

Vereinsleitung 2015 (2)



Vorstands-Funktionen

- Präsidium
- Aktuariat
- Sponsoring

Andere Tätigkeiten

- Vertretung bei palliative os
- Pflege Website
- Einladung HV, Mitgliederwesen

Hüterin des Themas

- Bevölkerungsnähe
- Hospizdienst in Teufen

Vorstand & Netzwerk 2015

Vorstand

- Alfons Angehrn
- Catherine De Clercq
- Astrid Graf Thoma
- Verena Hubmann
- Hansueli Sutter
- Elvira Tischhauser
- Paul Tobler
- Peter Winzeler

Revisoren

- Peter Elliker
- Gilly Horber

Hauptpartner Netzwerk

- Cristina De Biasio Marinello
(Pflege, Alters- & Pflegeheime Teufen)
- Ursula Feller (Hospizdienst Begleiterin)
- Jacqueline Gavrani
(Sozialdienst, Pro Senectute Teufen & Mittelland)
- Roman John (Pflege, Spitex Rotbachtal)
- Christian Loewe (Hausärzte Rotbachtal)
- Eric Petrini
(Kath. Seelsorge Teufen-Bühler-Stein)
- Vertretung Gemeinde (vakant)
- Erich Gmünder (Presse, Tüfner Poscht)

Einladung

Abschied, Schmerz und Hoffnung – mein Trauerweg.

Erfahrungen und Impulse zum Umgang mit der Endlichkeit


Eine öffentliche Veranstaltung im Anschluss an die HV
des Forums Palliative Care Teufen,

26. März 2015, 19.15 Uhr, Kirchgemeindehaus Hörli, Teufen

Marietta Rohner war Mitte 40, als ihr Mann nach einer Krebskrankheit starb. 10 Jahre später blickt die Kunsthistorikerin, Kunstvermittlerin und Autorin zurück auf ihren Weg. Sie schildert Momente ihrer Trauerzeit und den Aufbruch in ein neues Leben, wo Vergänglichkeit bewusst dazugehört.



An einem Büchertisch wird auch die aktuelle, 2. Auflage
ihres Buches zur Ansicht und zum Kauf aufliegen.



Forum Palliative Care Teufen

HV 26. März 2015, evang. Kirchgemeindehaus Hörli Teufen

Protokoll

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Anwesenheitskontrolle / Wahl der Stimmzählenden
3. Genehmigung des Protokolls der HV 26. März 2014
4. Jahresbericht 2014 des Präsidenten - Genehmigung
5. Kassabericht : Jahresabschluss 2014 / Bilanz 31.12.2014
6. Revisorenbericht
7. Genehmigung Kassabericht und Decharge-Erteilung des Vorstands
8. Entschädigungs- und Spesenreglement Vorstand / Abstimmung
9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2015 und 2016 / Abstimmung
10. Budget 2014 / Abstimmung
11. Personelle Aenderungen und Reorganisation des Vorstandes
12. Neuwahlen : Vorstandsmitglieder
13. Wahlen Bisherige : Präsident, Vorstand, Revisoren
14. Ausblick 2015
 Inforeihe : Palliative Care in der Praxis – was geschieht genau ?
 3. Palliative Care Gemeindetag im Herbst 2015
15. Anträge
16. Allgemeine Umfrage

Anwesend :

VS : Peter Winzeler, Cristina de Biasio, Astrid Graf, Paul Tobler, Alfons Angehrn, Hansueli Sutter / plus Neu-
Gewählte VS-Mitglieder : Verena Hubmann, Elvira Tischhauser, Catherine De Clercq
Anzahl Privat-Mitglieder : 26
Anzahl Kollektiv-Mitglieder : 1

Protokoll : Hansueli Sutter

Verteiler : alle Vorstands-mitglieder / alle Netzwerk-partner / Revisoren (Mitglieder mit der Einladung zur HV-2016)

1. Begrüssung

PW begrüsst alle Anwesenden zur HV – März 2015.

Entschuldigt sind 10 Personen, die der Präsident auf einem Chart aufgelistet zeigt.

2. Anwesenheitskontrolle / Wahl der Stimmzähler :

Anwesenheitskontrolle

Vorstand (6 Total) : Anwesend 6

Privat-Mitglieder (86) : Anwesend 26 / Entschuldigt 10

Kollektiv-Mitglieder (7) : Anwesend 1 / Entschuldigt 0

Wahl der Stimmzählenden

PW schlägt Regula Marti und Jacqueline Gavrani als Stimmzähler vor. Genehmigt.

Anwesend 26 Privat-Mitglieder sowie 1 Kollektiv-Mitglied = 27 Mitglieder. Absolutes Mehr 14

Die Einladung zur HV mit den notwendigen Dokumenten erfolgte statutengerecht - **die HV ist beschlussfähig.**

3. Genehmigung des Protokolls der HV März 2014

Die Mitglieder haben das Protokoll mit der Einladung zur heutigen HV erhalten. Es werden keine Ergänzungen / Fragen zum Protokoll gewünscht.

Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2014 des Präsidenten / Genehmigung

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung verteilt an alle Mitglieder. Der Präsident Peter Winzeler orientiert nochmals mündlich/ mit Hilfe der Präsentations-Charts über die wichtigsten Punkte des Jahresberichts :

- 5-Jahresvertrag mit HD-St.Gallen – für HD in Teufen
- Umsetzung Palliative Care in Teufen : Workshop 1 mal pro Jahr / Aerzte und Pflegende
- Publikationen
- Präsentation am Nationalen Palliative Care Kongress in Biel, Nov. 2014
- Broschüre „Palliative Care auf den Punkt gebracht“
- Finanzen : erfreulicher Jahresabschluss 2014

PW bedankt sich bei den VorstandskollegenInnen und NetzwerkpartnernInnen für die wertvolle Mitarbeit sowie bei den Forumsmitgliedern für die Unterstützung. Er bedankt auch die grosszügigen finanziellen Unterstützungen der Gemeinde Teufen sowie der Sponsoren und Gönner.

Einstimmige Genehmigung des Jahresberichts des Präsidenten.

5. Kassabericht : Jahresabschluss 2014 / Bilanz 31.12.2014

Der Kassier Paul Tobler präsentiert und kommentiert die Erfolgsrechnung 2014 und die Bilanz 31.12.2014. Der Ueberschuss 2014 beträgt erfreuliche Fr 14'568 (gegenüber Fr 2'800 im Budget). Das Vereinsvermögen beträgt per Ende 2014 Fr 56'000. Dieses finanzielle Polster wurde vom Vorstand seit Beginn angestrebt – und gibt erfreulichen Spielraum für weitere Aktivitäten.

6. Revisorenbericht

7. Genehmigung Kassabericht und Decharge-Erteilung des Vorstands

Peter Elliker präsentiert den von ihm und Gilly Horber als Revisoren verfassten Revisionsbericht. Die Prüfung der Jahresrechnung erfolgte zusammen mit dem Kassier im Februar 2015.

Anträge :

- Die Erfolgsrechnung sowie die Bilanz für die Jahre 2014 sind zu genehmigen.
- Dem Kassier und dem Vorstand sind für die grosse Arbeit bestens zu danken und Decharge zu erteilen.
- Die Revisoren empfehlen der HV, den Aktivenüberschuss dem Vereinskaptal zuzuweisen.

Der Revisor Peter Elliker führte die entsprechenden Abstimmungen durch:

alle 3 Anträge wurden einstimmig angenommen.

8. Entschädigungs- und Spesenreglement Vorstand / Abstimmung

In der HV-2014 wurde vom Vorstand ein Entschädigungs- und Spesenreglement verlangt. Dieses ist mit der Einladung verteilt worden.

Das neue Reglement wird einstimmig genehmigt.

9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2015 und 2016 / Abstimmung

Der Vorstand schlägt vor, die Jahresbeiträge gleich zu belassen – **für die nächsten 2 Jahre. Dieser**

Antrag wird genehmigt. Damit sind die folgenden Jahresbeiträge auch für 2015 und 2016 genehmigt:

- Privatmitglied, einzeln Fr 30
- Gönnermitglied Fr 100, mindestens
- Kollektivmitglied Fr 200

10. Budget 2015 / Abstimmung

Der Kassier Paul Tobler stellt das mit den Unterlagen verteilte Budget 2015 vor – im Vergleich mit dem Abschluss 2014. Im Budget 2015 wird ein Ertragüberschuss von Fr 3'200 vorgesehen.

Das Budget 2015 wird einstimmig genehmigt.

11. Personelle Aenderungen und Reorganisation des Vorstandes

Im Herbst 2014 führte der Vorstand incl. potentielle Vorstands-Interessentinnen eine Klausurtagung durch. Unter anderem wurde auch die zukünftig ideale Organisationsstruktur sowie die Verfügbarkeiten aller VS-Mitglieder diskutiert.

Der Präsident Peter Winzeler informiert über die wichtigsten Ergebnisse mit einer Serie von Charts.

Insbesondere wird die bisherige (für den Start des Forums ideale) Klassische Organisation mit VS und Netzwerk geändert in die Struktur: Vorstand mit 5 Arbeitsgruppen (AG) mit klaren Verantwortungen und Kompetenzen. Jede AG wird geführt durch ein VS-Mitglied.

12. Neuwahlen : Vorstandsmitglieder

Cristina de Biasio hat auf diese HV ihren Rücktritt aus dem Vorstand erklärt. Sie bleibt jedoch weiterhin im Netzwerk des FPCT tätig. Ihre grossen Verdienste werden durch den Präsidenten gewürdigt und verdankt. Cristina erhält ein Blumen-Bouquet sowie ein Abschiedsgeschenk.

Daniela Leirer hat ihren Rücktritt als Gemeinderats-Vertreterin aus dem Netzwerk erklärt. Ihre langjährige wertvolle Unterstützung der Forumsidee und der finanziellen Hilfe durch die Gemeinde Teufen (u.a. HD in Teufen) werden durch Hansueli Sutter verdankt. Daniela erhält zum Dank ein Blumen-Bouquet.

Gemäss dem letzten Traktandum schlägt der Vorstand vor, 3 neue Vorstandsmitglieder zu wählen :

- Verena Hubmann als Ergänzung für den Bereich Seelsorge – Nachfolge von Marilene Hess.
- Elvira Tischhauser als Ergänzung für den Bereich Palliative Pflege – Nachfolge von CDB.
- Catherine DeClercq Lüchinger als Ergänzung allgemeiner Art.

Die 3 Kandidatinnen stellen sich kurz vor.

Aus Sicht des bisherigen Vorstands sind die 3 Damen eine wertvolle fachliche und persönliche Bereicherung des „dezimierten Vorstands“.

Die 3 Damen werden in globo einstimmig als neue Vorstandsmitglieder gewählt – der Präsident PW gratuliert Ihnen mit je einer Rose zur Wahl.

13. Wahlen Bisherige : Präsident, Vorstand, Revisoren

Der Präsident Peter Winzeler wird einstimmig wiedergewählt.

Die restlichen 4 Vorstandsmitglieder werden in globo einstimmig wiedergewählt.

Die 2 Revisoren werden in globo einstimmig wiedergewählt.

14. Ausblick 2015

Inforeihe : Palliative Care in der Praxis – was geschieht genau ?

PW erklärt unsere neue Broschüre „Palliative Care auf den Punkt gebracht“ : Darin werden folgende Themen behandelt : Begriffe / Zeitfenster – Missverständnis / Orte der Betreuung – Pall.Care Netzwerk/ Pflege-, Behandlungs- und Betreuungsnetz / Grundsätze / Angebote in Teufen.

Das Forum Palliative Care möchte die in der Broschüre erklärten Grundsätze in einer Info-Reihe der Bevölkerung näher bringen.

Dritter Palliative Care Gemeindetag im Herbst 2015

Astrid Graf orientiert kurz : Am 7. November 2015 wird der dritte Palliative Care Gemeindetag in Teufen durchgeführt. Thema : „Alltag bewältigen – Palliative Care und Demenz“.

Die Mitglieder werden gebeten dieses Datum zu reservieren. Details / Einladungen etc. folgen später.

15. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen

16. Allgemeine Umfrage

Ulla Wieser erkundigt sich, welche Arbeitsgruppe von welchen VS-Mitgliedern geführt werden wird.

PW orientiert über die vorgesehenen Leitungen – bemerkt jedoch, dass dieser Punkt in der nächsten

VS-Sitzung zusammen mit den neu gewählten VS-Mitgliedern noch definitiv entschieden werden muss.

Bitte Korrekturen zum Protokoll umgehend dem Protokollführer melden. Ohne Gegenbericht gilt das Protokoll ab 20. April 2015 durch Vorstand/Netzwerker/Revisoren als genehmigt.

(Offiziell muss über das Protokoll an der nächsten HV-2016 abgestimmt werden)